

•• Schadecker Börnchen

Herausgeber: Die Schadecker Ortsvereine

Oktober 2003

Die Schadecker Kirmes vom 17. bis 20. Oktober 2003

Freitag 20.30 Uhr: *Spiel ohne Grenzen* - Mehrere Mannschaften um lustigen Wettstreit mit witzigen Spielen (siehe Artikel rechts).

Samstag 16.00 Uhr: Bäumchenstellen am Dreispitz durch die Monsters

Samstag 20.00 Uhr: Kirmestanz - es spielen auf die "Take 4 two"

Sonntag: 10.00 Uhr: Gottesdienst - 11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Blasorchester des TV Runkel

Sonntag 15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen mit lustiger **Animation für Kinder.**

Sonntag 20.00 Uhr: Die *Jägermeister* laden ein zum Tanz. Die Attraktion des Abends: Die Tanzgruppe des TV Schadeck *X4Dance* präsentiert Auszüge aus dem *Musical Grease*. Außerdem eine **Kostümpremierung**. Die Gäste im schönsten Grease-Kostümen gewinnen **2 x 2 Eintrittskarten für das Musical.**

Montag: 11.00 Uhr: Traditioneller Frühschoppen nach Schadecker Art.
20.00 Uhr: Die Auslosung der großen Kirmestombola.

Am Kirmes-Freitag "Spiel ohne Grenzen"

Der Abend steht unter dem Motto "Musik, Spiel + Spaß" -Es spielen ca. 15 Teams á mindestens 5 Leute gegeneinander, um das beste Team zu ermitteln, die Bierkronenkrone und weitere tolle Einzelpreise auszuspielen. Zwischen der Gaudi sorgt "nightlife" für zusätzliche Stimmung und Musik der 80', 90' und das Beste von heute!

Wir laden alle Schadecker und nicht Schadecker zu diesem Event ein, um eine tolle Stimmung zu erleben und natürlich um die Teams mit Jubel und Beifall zu unterstützen.

Gemischter Chor Concordia Schadeck

Neuer Vorstand beim Gesangverein „Concordia“

Auf das Fest zum 125 jährigen Bestehen folgte am 26. April 2003 die Jahreshauptversammlung. Die 1. Vorsitzende Brigitte Franz konnte auf eine gute Bilanz verweisen: 114 Mitglieder gehören dem Verein an, davon singen 36 aktiv. Seit 50 Jahren singen Edgar Dreiling, Brigitte Fink und Karl Fink ununterbrochen im Gemischten Chor mit. Auf Antrag des Vorstandes beschloss die Versammlung deshalb, Edgar Dreiling, Brigitte Fink und Karl Fink zu Ehrenmitgliedern des Gesangvereins zu ernennen. Da Brigitte Franz aus gesundheitlichen Gründen und Karl Fink nach mehr als 30 Jahren Vorstandsarbeit etwas amtsmüde nicht mehr für Vorstandsämter kandidierten, wählte die Versammlung einen auf vielen Posten neu besetzten Vorstand: 1. Vorsitzende: **Edith Wilhelmi**; 2. Vorsitzender: **Gerd Schäfer**; Schriftführer: **Klaus Reuter**; Kassiererin: **Karola Dorn**; Beisitzerin: **Gabriele Deterding**. In den erweiterten Vorstand wurden gewählt: Stellvertretender Schriftführer: **Gernot Fink**; Stellvertretender Kassierer: **Karl-Heinz Franz**; Notenwartinnen: **Uta Krell** und **Lydia Philipp**; Fahnenträger: **Karl-Heinz Schönfeld**.

Der TV-Schadeck 01 e.V. braucht einen neuen Vorstand

Wie schon auf der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt, werden mehrere Mitglieder des Vorstands zurücktreten. Gesucht werden eine neuer 1. Vorsitzender, ein neuer Kassierer sowie neue 1. und 2. Schriftführer.

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern, mit Klaus Samer an der Spitze, kann man schon jetzt bescheinigen, dass er großes für den TV Schadeck geleistet hat. Zu Beginn seiner Amtszeit im Jahre 1995, fanden sie ein Bündel voller Pläne vor, zu denen die Sanierung des Sportplatzes und schließlich auch das große Vorhaben, ein neues Sporthaus für den Verein zu bauen, gehörte. Es waren ehrgeizige Pläne und es bedurfte nicht nur Mut, diese Pläne in die Tat umzusetzen, sondern auch die Überzeugungskraft den vielen Unkenrufen entgegen zu treten.

Es wurde nicht gezählt wie viele Sitzungen, Besprechungen oder Anhörungen abgehalten wurden, ob nun mit den Behörden, den Ortsvereinen oder im TV Vorstand selbst. Das Ergebnis, das *Haus der Vereine*, und auch der neue Sportplatz können sich sehen lassen. Es war nicht allein die

Leistung des TV Schadeck, denn alle Ortsvereine haben zum Entstehen des Hauses beigetragen. Auch die arbeitsaufwendigen Vorbereitungen zum 100-jährigen Bestehen sind bereits Vereinsgeschichte.

Wenn in etwa sechs Monaten ein neuer Vorstand gewählt wird, können wieder, wie im letzten Jahr, die sportlichen Elemente der Vorstandsarbeit in den Vordergrund treten. So betrachtet ist das "Feld gut bestellt" und ein neuer Vorstand kann seine Arbeit in Ruhe aufnehmen, zu mal auch die Abteilungsleiter mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement, den neuen Vorstand unterstützen werden.

Es wäre zu wünschen, wenn der TV Schadeck 01 e.V., wie bisher, wieder einen starken Vorstand bekäme und die 100jährige Tradition lebendig bleibt.

Vereinsausflug der Concordia

Wie in den vergangenen Jahren hatte Karola Dorn wieder die Planung für einen Ausflug des Vereins übernommen. Ein voll besetzter Bus brachte am 7. September die Teilnehmer zuerst nach Gelnhausen. Dort erwarteten uns schon zwei Fremdenführer, die uns die Schönheiten der Stadt und besonders der Kaiserpfalz näherbrachten. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Steinau an der Straße, dem Geburtsort der Gebrüder Grimm. Jeder kennt deren Märchen, aber wer kennt schon Steinau an der Straße. Der Ort lud zum Spazierengehen ein und hielt auch ein paar Cafés bereit. Das Wohnhaus der Familie Grimm steht ebenfalls noch. Zu einem besonderen Erlebnis wurde dann ein Besuch im Marionettentheater, das nur für uns das Märchen vom „Fischer und seiner Frau“ - natürlich nach einem Märchen der Gebrüder Grimm - aufführte. Mit einem gemeinsamen Abendessen in Kubach klang ein abwechslungsreicher Ausflug

Schadecker Vereinsring

Jalousien für das Haus der Vereine

In diesem heißen Sommer wurde ein Mangel am Großen Saal im Haus der Vereine schmerzlich spürbar. Wenn den ganzen Tag die Sonne auf die Fenster brennt, ist die Hitze in diesem Raum am späten Nachmittag nicht auszuhalten. Viele Veranstaltungen, besonders Übungsstunden der Tanz- und Gymnastikgruppen waren dadurch beeinträchtigt. Deshalb nahm der Vereinsring die Anregung gerne auf, an den nach Westen gerichteten Fenstern als Sonnenschutz Jalousien anbringen zu lassen. Das Bauamt der Stadt beauftragte eine Firma mit dieser Arbeit, die Finanzierung ist gesichert. Die Jalousien sollen automatisch gesteuert werden, damit sie sich bei Sonnenschein selbsttätig schließen und bei Sturm öffnen. Für diesen Sommer kommen sie zu spät, aber im nächsten Jahr werden sie die Vereinsarbeit erleichtern.

Tennisabteilung TV-Schadeck

News aus der Tennis-Ecke

Resonanz zum „Jugend-Aktionstag“

Viele Kinder und Jugendliche fanden am „Jugend Aktionstag“ den Weg zur Tennis-Anlage. Und dass der Tag ein Erfolg für den Verein war, das zeigte sich an den Neuaufnahmen: **10 neue Mitglieder tra-**

ten dem Verein bei. Das ist ein toller Erfolg!

Ergebnisse der Medenmannschaften

Die sportlichen Erfolge der Saison 2003 der zwei Herrenmannschaften können sich sehen lassen:

Herren 30 beschloss die Medenrunde mit einem hervorragenden 2. Platz !!

Herren wurden in ihrer Gruppe 4ter.

Vereinsmeisterschaften

Die Vereinsmeisterschaften fanden in diesem Jahr am 7. September statt. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Herren A:

1. Rolf Fontein
2. Arne Kasselmann
3. Lothar Stanka

Jugend:

1. Matthias Müller
2. Dominik Werner
3. Virgil Abraham

Wir gratulieren allen Spielern für ihre Leistung

Arbeitseinsätze

**Samstag, 18.10., ab 9.00 Uhr und
Samstag, 25.10., ab 9.00 Uhr.**

Wir planen an diesen 2 Samstagen den Abbau der Tennisplätze für den Winter. Wer seine Arbeitsstunden noch nicht abgeleistet hat, bekommt hier eine Möglichkeit dazu.

*Herren Ü30 - 2003 v.l.n.r. stehend: R. Pöhlmann, T. Schneider, P. Bertram und C. Scheffel
V.l.n.r. Hockend: L. Stanka, T. Fink, R. Fontein und H. Kahabka*



Spielerversammlung

Donnerstag, 06.11., 20.00 Uhr, Haus d.V.
Angesprochen sind all diejenigen Erwachsenen und Jugendlichen, die sich als Medenspieler in der Saison 2004 zur Verfügung stellen wollen. Unbedingt anwesend sein sollten die Medenspieler der letzten Saison um zu klären, welche Mannschaften in 2004 gemeldet werden können.

Für neue spielstarke Spieler sowie auch hobbymäßig interessierte Tennisspieler stehen die Vereinstüren immer offen!

Jahresabschlussfeier

Samstag, 29.11., 19.00 Uhr, Haus d.V.

Wie schon im letzten Jahr wollen wir auch 2003 die Saison gemeinsam mit den Mitgliedern der Tennisabteilung, der Tanzgruppe des TV und der Gymnastikgruppe mit einer Feier beschließen. Neben gutem Essen und Trinken, Musik und Tanz wird es einen Malwettbewerb geben. Thema ist: „Mein Lieblingssport im TV-Schadeck“. Kinder bis 12 Jahren können mitmachen. Die Bilder sollen am Abend mitgebracht werden, und die Schönsten werden prämiert.

Wir freuen uns auf dieses Fest und hoffen, dass der Abend von allen Mitgliedern und Freunden der Abteilungen gerne besucht wird.

Anmeldungen für diesen Abend bitte telefonisch bei Klaus Neuhofer (06482-1218) oder Karin Tobisch (06482-4057) und zwar bis Mittwoch, 19. November 03

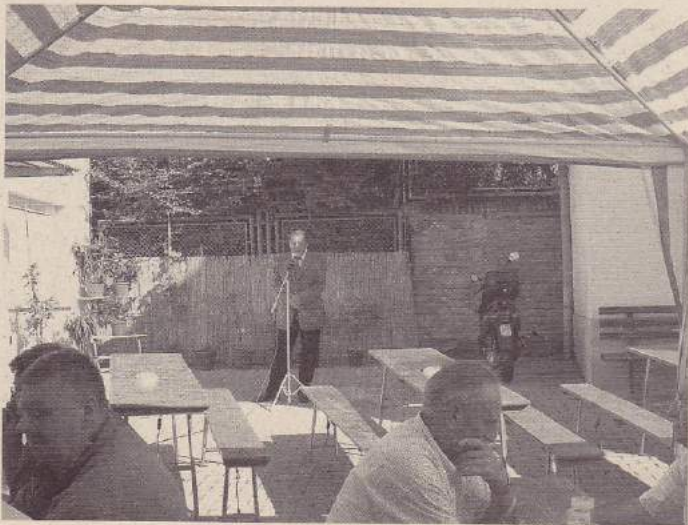
Der Vorstand

Bilder zum Bericht "160 Jahre Schadecker Treppchen"



Die Schadecker Landsknechte in ihrem Element. Zur ihrer Zeit gab die Treppchen noch nicht. Aber Feste gab und feiern konnten die Landsknechte schon immer und wußten wie man Deftiges zubereitet.

Mal sehen was sich hier tut? So könnte man die Blicke deuten. Es tat sich sehr viel zur Freude des Kindergartens in Runkel, den viele Schadecker Kinder besuchen.



Man kann die Treppchen auch als Politikum sehen. Immerhin war es ein Amtmann der zur ihrem Bau die Initiative ergriff. Für Bürgermeister Heil ist es heute mehr ein Bauwerk das der ständigen Reinigung bedarf.

Das 160-jährige Jubiläum war auch ein Fest der Begegnung, was ja auch im Sinne von Amtmann Vogler war. Runter sind die Treppchen ein schneller Weg. Aber hinauf. 205 Stufen und eine Bank.



Zum Jubiläum gab's Bänke genug und bei schönem Herbstwetter auch die richtige Getränke. Man hatte die Zeit den schönsten Aussichtspunkt von Schadeck in aller Ruhe zu genießen.

Impressum: Für den Inhalt der jeweiligen Beiträge sind die Autoren beziehungsweise die einzelnen Ortsvereine verantwortlich. Die einzelnen Berichte und Bilder hat Klaus Neuhofen zusammengestellt. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Börnchens ist Montag, der 15. März.

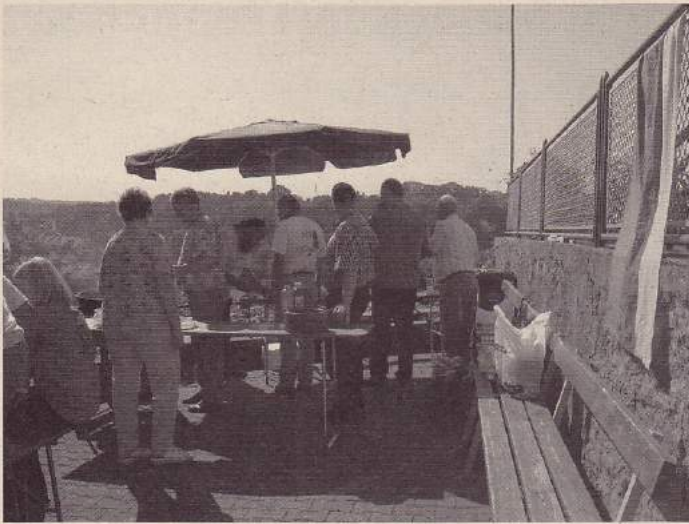


Bild links: Wann hat es das schon mal gegeben? So einen Service auf dem "Kippelchen" wünscht sich sicher so mancher nachdem er die 205 Stufen hinaufgestiegen ist. Bild rechts: So viele Menschen haben die Treppchen in ihrer ganzen Geschichte noch nicht gesehen. Dieses Jubiläum war ein deutlichen Zeichen der Schadecker für die Bedeutung des Treppchens für den Ort.



(Oben) Welche Anekdoten man sich an diesem Tisch gerade über die Treppchen erzählt, ist nicht überliefert. (Untern) Am Stehtisch ein Bier ist ein Vergnügen. Aber Morgens den Zug zu erreichen?

(Oben) Am Zapfhahn alles im Griff. (Unten) Jürgen Kreuter im Kampf mit dem Mikrophon. Ebenso anstrengend war es sicherlich dieses kleine Fest auf die Beine zu stellen.



Gymnastikabteilung

Die Minis ganz groß

Vor ziemlich genau einem Jahr hat die Showtanzgruppe x4Dance beschlossen, für ordentlich Nachwuchs zu sorgen und rief eine Kindertanzgruppe für Mädels zwischen 8 und 12 Jahren ins Leben. Mit Erfolg - das Interesse der Kinder war und ist sehr groß und nach einem Jahr zählt die Kindertanzgruppe 29 kleine Tänzerinnen. Ihren



ersten Pokal haben die Kleinen auch schon in der Tasche: Am 25. Mai 2003 fand in Dietkirchen ein Freundschaftstanz für Kindertanzgruppen bis 14 Jahre statt. Von 21 teilnehmenden Tanzgruppen belegten sie Platz 7. Nicht schlecht für den ersten Auftritt, wo es um etwas geht, oder? Das nächste mal sind unsere Kleinen zusammen mit den Großen zu sehen. Gemeinsam haben wir **das Musical "Grease" einstudiert, welches wir zum ersten mal am Kirmessonntag in Schadeck vorführen möchten.** Also, vorbeischaun lohnt sich.

Gymnastik für Männer weiter aktiv

Wenn auch nicht immer alle am Dienstag Abend um halb acht auf der Matte stehen, so ist die Männergruppe mit bis zu 14 Mitgliedern aktiv. Dem Übungsleiter Winfried Schneider gelingt es, den Spaß an der Bewegung immer wieder neu zu vermitteln, sodass jeder der mitmacht nicht nur etwas für seine Fitness tut. Konditions-, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen sorgen für das richtige Maß des Muskeltrainings.

Bei den Frauen - die Gruppe zählt bis zu 20 aktive - sind neben den Übungen für die körperliche Fitness, auch meditative und reflexorientierte Teile enthalten.

Gemeinsame Jahresabschlussfeier mit der Tennisabteilung. Das Programm wird in den nächsten Wochen von den Abteilungsleitern zusammengestellt. Für den kulinarischen Teil sorgt wieder das Köcheteam aus dem vergangenen Jahr. Natürlich sind zu dieser Feier wieder die Lebenspartner der aktiven Mitglieder der Gymnastikabteilung eingeladen. Dies gilt auch für die Tanzgruppe der Abteilung.

Heimatverein Schadeck

Jahresausflug 2003

Bescheidenheit ist eine Tugend, die heutzutage nicht unbedingt üblich ist, insbesondere auch dann, wenn es um das Reisen geht, egal ob privat oder mit dem Verein. Weit muß es schon sein, denn Reisen bildet, mehrere Übernachtungen inclusive - nach Möglichkeit - und eine zünftige Gaudi sollte auch nicht fehlen, denn schließlich muß man nach der Rückkehr, ob in der Familie oder anderswo, den Leuten was erzählen können. - Staunen sollen die.

Der Heimatverein, auch nicht gerade ein Verein von Traurigkeit, hat aber dieses Mal, wie schon im letzten Jahr, einen Ausflug in die heimatliche Nähe unternommen unter dem Motto: „Wer die Nähe nicht kennt hat die Ferne nicht verdient.“ So ging es dann am 13. September zunächst nach Kubach zur Kristallhöhle, wo wir eine exzellente Führung durch den Vorsitzenden des Höhlenvereins und altschadecker Edmund Letschert erfuhren.

Die Fahrt ging weiter zur Burg Greifenstein bei Wetzlar. Die gewaltige Wehranlage mit ihrem einzigartigen Glockenmuseum ist immer wieder interessant. Am späten Nachmittag kamen wir dann zum Weilburger Tierpark. Nachdem jeder genügend Gelegenheit hatte, sich dort umzusehen, gab es noch einen zünftigen Abschluß im Hessenhaus des Tierparks. - Also doch!

Auch wenn die meisten von den Teilnehmern alles schon kannten, waren wir alle

sehr beeindruckt und auch der Meinung, daß unsere Heimat vieles zu bieten hat und es sich wirklich lohnt, öfters mal hinzuschauen.

Termine des Heimatvereins

15.11. Herbstschoppen im Haus der Vereine, Beginn 19.30 Uhr

Reinigung der Schadecker Treppe im November - Termin wird noch bekanntgegeben

06.12. Der Nikolaus kommt. Beginn 18.00 Uhr mit dem Laternenumzug ab ev. Gemeindehaus. Näheres wird noch bekanntgegeben.

29.12. Grenzwanderung, Beginn 14.00 Uhr ab Dreispitz / Landhaus Schaaf.

Schadeck feierte „160 Jahre“ seiner Treppe

Kurz entschlossen und spontan haben alle Schadecker Vereine als gemeinsame Veranstalter zum kleinen Jubiläumsfest am 21.09.2003 rund um das Kippelchen anlässlich des 160-jährigen Bestehens der Schadecker Treppe eingeladen und viele kamen.

Darüber haben sich die Veranstalter sehr gefreut, zumal sich auch das spätsommerliche Wetter von seiner feinsten Seite zeigte. Noch mehr haben sie sich darüber gefreut, daß ein **Reingewinn von EUR 753,00** erzielt wurde, der dem Kindergarten in Runkel zur Verfügung gestellt wird.

Die Veranstalter im einzelnen in alphabetischer Reihenfolge waren: Freiwillige

Feuerwehr Schadeck, Gesangverein Concordia Schadeck, Heimatverein Schadeck, Kleintierzuchtverein Schadeck, Landknechtshaufen zu Schadeck, Show-Tanzgruppe Schadeck „X FOUR DANCE“ und TV Schadeck.

Sie alle haben ganz uneigennützig an der Vorbereitung und Durchführung des Festes mitgewirkt.

Wir, die Schadecker Vereine bedanken uns ganz herzlich bei den Firmen *Landhaus Schaaf*, Schadeck; *Getränkhandel Heinz Schäfer*, Wirbelau und der *Schreinerei Dieter Schmidt*, Schadeck, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen des Festes mit beigetragen haben und bei der Familie Lampe und Herrn Drommershäuser die uns ganz uneigennützig die Nutzung Ihrer Grundstücke und Versorgungsleitungen ermöglichten. Ein großes Dankeschön auch an die Bediensteten des städtischen Bauhofes, denn sie haben die Treppe herausgeputzt und von dem vielen Unrat gesäubert. Und natürlich geht ganz besonders der Dank an die vielen Besucher dieses Festes, die erst diesen schönen Erfolg ermöglichten.

160 Jahre Schadecker Treppe

Da wir Schadecker das 150-jährige Jubiläum der Treppe 1993 verschlafen hatten, haben wir das Versäumte mit einem kleinen Fest zum 160-jährigen Bestehen nachgeholt.

Die Treppe wird von den Schadeckern

liebepoll als „Treppchen“ bezeichnet und wer ein echter Schadecker ist, der oder die nennt sie dann die „Schorrecker Täppschä“. Richtigerweise müßte es die Runkeler-Schadecker Treppe heißen, denn der untere Teil mit 110 Stufen befindet sich in der Runkeler und der obere Teil mit 95 Stufen in der Schadecker Gemarkung.

Insgesamt sind es 205 Treppenstufen, die einen Höhenunterschied von ca. 95 Metern überwinden. Sie ist der kürzeste Fußweg zwischen Schadeck und Runkel. Gegenüber früher ist ihre Nutzung eher gering, denn im Zeitalter der totalen Mobilität benutzt man das Auto, obwohl das Begehen der Treppe auch von der sportlichen Seite her betrachtet werden sollte.

1843 wurde die Schadecker Treppe unter dem Amtmann Vogler angelegt, der von 1838 bis 1848 das nassauische Amt Runkel verwaltete, zu dem auch Schadeck gehörte. Der untere Teil bis zum Knick wurde von der Stadt Runkel erbaut und der obere Teil mit zunächst 65 Stufen bis zum Kippelchen von der Gemeinde Schadeck. Die restlichen 30 Stufen bis zur Dorfmitte wurden von der Gemeinde Schadeck im Jahre 1930 angelegt. Die Treppe verläuft in einer Felsschlucht, die in einer Urkunde aus dem Jahre 1538 als „oberer Hauptgraben“ bezeichnet wird.

Schon von jeher, so der Heimatforscher Ernst Zander in seinen Aufzeichnungen, sei diese Felsschlucht von Waghalsigen als abgekürzter Weg benutzt worden. Es sei aber nicht ganz ungefährlich gewesen, dort über Stock und Stein in die Tiefe hinabzusteigen. Fast unmöglich wäre es gewesen und nur der Jugend vorbehalten, im „oberen Hauptgraben“ vom Tal auf die Höhe zu gelangen. Es bestand damals nur der Weg von der Lahnbrücke über die Steinrutsch, um Schadeck zu erreichen. Dieser Weg ist bis heute und wird es auch weiterhin bleiben, die wichtigste Verkehrsstraße zwischen Runkel und Schadeck.

Die Stufen der Treppe bestanden zunächst aus Grünsteinplatten, die mit der Zeit in einem maroden Zustand sich befanden und es fast unmöglich war, die Treppe noch im Dunkeln zu begehen, so daß der Stufenbelag mehrmals erneuert werden mußte und die Treppe 1916 dabei eine Verbreiterung erfuhr. Die bisher letzte Erneuerung erfolgte 1979, indem man die alten Treppenstufen sowie die Grünsteinplatten entfernte und diese durch Waschbetonstufen aus dunklem Basaltsplit ersetzte und die Absätze ein Verbundpflaster erhielten. Die Nachbarschaft zwischen Runkel und Schadeck zeichnete sich in der Vergangenheit nicht gerade durch Friedfertigkeit aus.

Deshalb ist die Treppe mehr als nur ein Zugang zu den beiden Orten, sondern sie ist im wahrsten Sinne ein Symbol für das friedliche Zusammenleben der dort lebenden Menschen. So ist auch die Inschrift auf der Gedenktafel aus heimischem Marmor zu verstehen, die von der Stadtverwaltung Runkel im Kriegsjahr 1943 aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens der Schadecker Treppe am Treppenfelsen angebracht wurde:

„Die Treppen wurden 1843 unter Amtmann Vogler angelegt. Der größere untere Teil von der Stadt Runkel, der kleinere obere Teil von der Gemeinde Schadeck. – Runkel und Schadeck in Fehde oft sahn euch vergangene Zeiten, Sinnbild versöhnender Tat ist uns der steinerne Pfad.“

Die Treppe und die Umwelt

Die Schadecker Treppe liegt am Südhang des Lahnfelsens, an dessen Hängen früher sogar der Wein wuchs. Hier gibt es auch noch z. B. seltene Pflanzen aus dem meridianen Raum und eine noch intakte Tierwelt. Die überall zu beobachtende Verschmutzung der Umwelt ist leider auch hier mit zunehmender Tendenz festzustellen. Unrat jeglicher Art wird hier weggeworfen und verschandelt in erheblichem Maße Felsen und Treppe.

Treppe und Felsen sind zusammen ein Wahrzeichen von Runkel und Schadeck und somit auch eine Visitenkarte unserer Heimat. Deswegen sollte es das Anliegen aller Bürger sein, diesem Frevel entschieden entgegenzutreten und nicht einfach wegzuschauen. Wir wollen uns, unseren Kindern und Enkeln so wie auch für den fremden Besucher weiterhin ein schönes Stück unserer Heimat erhalten und den zauberhaften Blick vom „Kippelchen“ als ein herrliches Geschenk dankbar genießen.

Die Schadecker Bushaltestelle

Da haben nun Schadecker Bürger in Ihrer Freizeit und natürlich unentgeltlich an der Bushaltestelle in der Oberstraße, dort, wo die Kindergartenkinder abgeholt und auch wieder zurückgebracht werden, ein wirklich schönes und auch recht stabiles Wartehäuschen errichtet, das anfangs jede Bürgerin und jeden Bürger erfreute. – Wie gesagt – anfangs.

Zwischenzeitlich ist die Bushaltestelle mit Wartehäuschen zu einem Jugendtreff mit starker Frequentierung geworden. Auch dagegen hat der brave Bürger nichts

einzuwenden, im Gegenteil, ja wenn....ja wenn unsere Lieben Schützlinge die Anlage pfleglich behandeln würden. Da läßt man jeglichen Unrat – man hat ja schließlich von der Großstadt gelernt – einfach auf die Erde fallen, von der Kippe angefangen über leere Getränkedosen, leere Zigarettenschachteln bis zu Flaschen, deren Inhalt Alkohol war. Selbstverständlich bleibt der dort stehende Abfallkorb in der Regel ungenutzt, das Wartehäuschen ist beschmiert und selbst ein stabiles Fallrohr bleibt nicht verschont. Schließlich sind unsere Kids dem allgemeinen Trend entsprechend affengail und cool und wer möchte von denen da schon abseits stehen. Im Klartext gesprochen: Das Ganze präsentiert sich dort als ein Saustall und wen oder was kann man dort antreffen und fühlt sich dabei offensichtlich auch noch ganz wohl? – Richtig, Sie wissen es, natürlich eine S. Das haben aber gesagt.

Was den Schreiber dieser nutzlosen Zeilen jedoch sehr erstaunen läßt ist der bei ihm entstandene Eindruck, daß es die meisten der dort Vorbeigehenden oder kurzzeitig sich dort Aufhaltenden gar nicht weiter stört. Die Kindergartenkinder warten und toben dort in diesem Dreck bis der Bus sie abholt und steigen in diesem Dreck mittags wieder aus. Unwillkürlich fängt man sich an zu kratzen, da es bei einem bei diesem Anblick überall zu jucken scheint. Es ist schon allerhand, was man da allein den Kleinen zumutet.

Es gibt dann doch noch einige Mitbürger, wenn auch nicht sehr viele, die es dann doch nicht länger mit ansehen können und säubern die Anlage – unentgeltlich -. Die Haltbarkeitsdauer reicht dann, bei einem guten Tag, von mittags bis zum spätem Nachmittag 17 Uhr.

Also was folgern wir daraus: Das Problem geht uns alle an. Wir sitzen alle in einem Boot. Es können sich auch mal diejenigen an der Reinigung beteiligen, die geflissentlich den ganzen Dreck übersehen, der vielleicht sogar von deren Kids verursacht wurde. Noch besser wäre es, wenn die Verursacher ihren eigenen Dreck beseitigten und auch für von ihnen verursachte Schäden in die Verantwortung genommen würden. Ich weiß, die eigenen Lieben würden so etwas nie tun, deswegen auch nur mal angenommen. Schauen Sie ruhig mal nach und überhaupt sollten wir Erwachsene uns mal selbst überprüfen, ob wir als Vorbilder alles im Griff haben

Übrigens, den Saustalleffekt haben wir auch bei der Schadecker Treppe. Gehen Sie ruhig mal ab und zu die Treppen rauf und runter. – Noch Fragen? Jk